

Vitamin AD₃E pro injectione

Injektionslösung

für Rind, Pferd, Schwein und Hund

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich, des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist

bela-pharm GmbH & Co. KG
Lohner Straße 19; D-49377 Vechta

Verschreibungspflichtig!

ZuL.-Nr.: 402420.00.00



Bezeichnung des Tierarzneimittels

Vitamin AD₃E pro injectione,
Injektionslösung für Rind, Pferd, Schwein und Hund

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoffe:

Retinolpalmitat (1,7 Mio IE/g) (entsprechend 300.000 I.E. Vitamin A)	176,47 mg
all-rac alpha Tocopherolacetat (Vitamin E)	50,00 mg
Ölige Lösungen von Colecalciferol (1 Mio IE/g) (enthält 2,5 mg Colecalciferol; entsprechend 100.000 I.E. Vitamin D ₃)	100,00 mg

Klare, gelbe Lösung

Anwendungsgebiet(e)

Rinder, Kälber, Pferde, Schweine, Läufer, Ferkel, Hunde:

Zur Therapie von kombinierten Vitamin A-, Vitamin D- und Vitamin E-Mangelerkrankungen und Substitution bei erhöhtem Bedarf.

Gegenanzeigen

Im Falle einer Hypervitaminose ist die Behandlung mit Vitamin AD₃E kontraindiziert. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen, dem Hilfsstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen

Schwellungen an der Injektionsstelle können auftreten. In seltenen Fällen können anaphylaktische Reaktionen auftreten.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen während der Behandlung)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Vitamin AD₃E pro injectione

Zieltierart(en): Rind, Pferd, Schwein, Hund

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen oder intramuskulären Anwendung.

Es erhalten an Vitamin AD₃E pro injectione einmalig pro Tier:

Rind:	5 ml
Pferd:	2 - 4 ml
Kalb:	2 ml
Schwein:	1 ml
Läufer:	0,2 - 0,4 ml
Ferkel:	0,1 - 0,2 ml
Hund:	0,05 - 0,3 ml

Diese Mengen entsprechen folgenden Konzentrationen an Vitaminen:

Zieltiere	Menge in ml	Vitamin A	Vitamin D ₃	Vitamin E
Pferd (500 kg)	2,5 ml	1500 IE/kg bw	500 IE/kg bw	0,25 mg/kg bw
Rind (500 kg)	5 ml	3000 IE/kg bw	1000 IE/kg bw	0,5 mg/kg bw
Kalb (100 kg)	2ml	6000 IE/kg bw	2000 IE/kg bw	1,0 mg/kg bw
Schwein (100 kg)	1 ml	3000 IE/kg bw	1000 IE/kg bw	0,5 mg/kg bw
Läufer (40 kg)	0,4 ml	3000 IE/kg bw	1000 IE/kg bw	0,5 mg/kg bw
Ferkel (10 kg)	0,1 ml	3000 IE/kg bw	1000 IE/kg bw	0,5 mg/kg bw
Hund (30 kg)	0,2 ml	2000 IE/kg bw	667 IE/kg bw	0,33 mg/kg bw

Der Verschlussstopfen kann bis zu 50 Mal durchstochen werden.

Wartezeit(en)

Rind:	Essbare Gewebe:	50 Tage
	Milch:	Null Stunden
Pferd:	Essbare Gewebe:	50 Tage
Kalb, Schwein:	Essbare Gewebe:	20 Tage
Läufer, Ferkel:	Essbare Gewebe:	10 Tage

Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 30 °C lagern.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: 28 Tage.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Die Dauer der Behandlung sowie die Dosierung sollte nicht überschritten werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei einer versehentlichen Selbstinjektion kann das Risiko einer gesundheitlichen Beeinträchtigung infolge einer Hypervitaminose besonders durch Vitamin A nicht ausgeschlossen werden. Daher sollte die Verabreichung mit besonderer Vorsicht erfolgen.

Vitamin AD3E pro injectione

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Studien an Versuchstieren zeigten nach Verabreichung von Vitamin A teratogene Wirkungen. Schwangere Frauen sollten daher das Tierarzneimittel nicht anwenden, um das Risiko einer versehentlichen Selbstinjektion zu vermeiden.

Das Tierarzneimittel kann Augen und Haut reizen. Kontakt mit Augen und Haut daher vermeiden. Nach versehentlichem Kontakt, Haut gründlich mit Wasser waschen und/oder Augen mit reichlich Wasser spülen.

Das Tierarzneimittel kann eine Sensibilisierung auslösen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Wirkstoffe sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Wenn Sie nach versehentlicher Exposition Symptome wie einen Hautausschlag entwickeln, sollten Sie ärztlichen Rat einholen und dem Arzt diesen Warnhinweis zeigen. Anschwellen des Gesichts, der Lippen oder Augenlider oder Schwierigkeiten mit der Atmung sind ernst zu nehmen und benötigen dringend ärztliche Hilfe.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Es gibt Hinweise auf teratogene Wirkungen von Vitamin A in Menschen und Labortieren. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:

Für Vitamin A (Retinol) besteht nach erheblicher Überdosierung die Gefahr einer Vergiftung (Hypervitaminose). Die Symptome einer akuten Vitamin-A-Vergiftung sind Benommenheit, Bewegungsstörungen, Erbrechen und schuppige Hautveränderungen.

Bei einer Überdosierung von Vitamin A bei trächtigen Tieren, insbesondere in der Frühträchtigkeit, kann es zu einer vermehrten Resorption der Foeten, zu Totgeburten und Missbildungen kommen.

Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

08.05.2018

Weitere Angaben

Packungsgrößen:

OP 1 x 100 ml, OP 6 x 100 ml, OP 12 x 100 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.